

25. Mai 2022

# Sachstand Integration

Ergebnisse der StGB NRW-Umfrage von Januar bis April 2022

## Inhalt

Ergebnisse im Überblick	S. 3
Was bereitet Kommunen in der Integrationsarbeit die größten Schwierigkeiten?	S. 4
Fachkräftemangel: Für welche Bereiche suchen Kommunen Personal?	S. 17
Wie lange bis zur eigenen Wohnung?	S. 21

## **Die Ergebnisse im Überblick**

An der Umfrage beteiligten sich zwischen Januar und April 164 von 361 Mitgliedskommunen (45,4 %).

### **Die drängendsten Probleme**

- Die größten Probleme bereiten den Kommunen
  - fehlender Wohnraum (Ø 4,2 von 5)
  - Verwaltungsaufwand für Förderprogramme (Ø 3,8)
  - Einbruch von Strukturen durch die Pandemie (Ø 3,7)
  
- Am wenigsten Probleme verursachen vergleichsweise
  - zu wenig Ausbildungs- und Arbeitsplätze (Ø 2,8)
  - Fachkräftemangel (Ø 2,8)

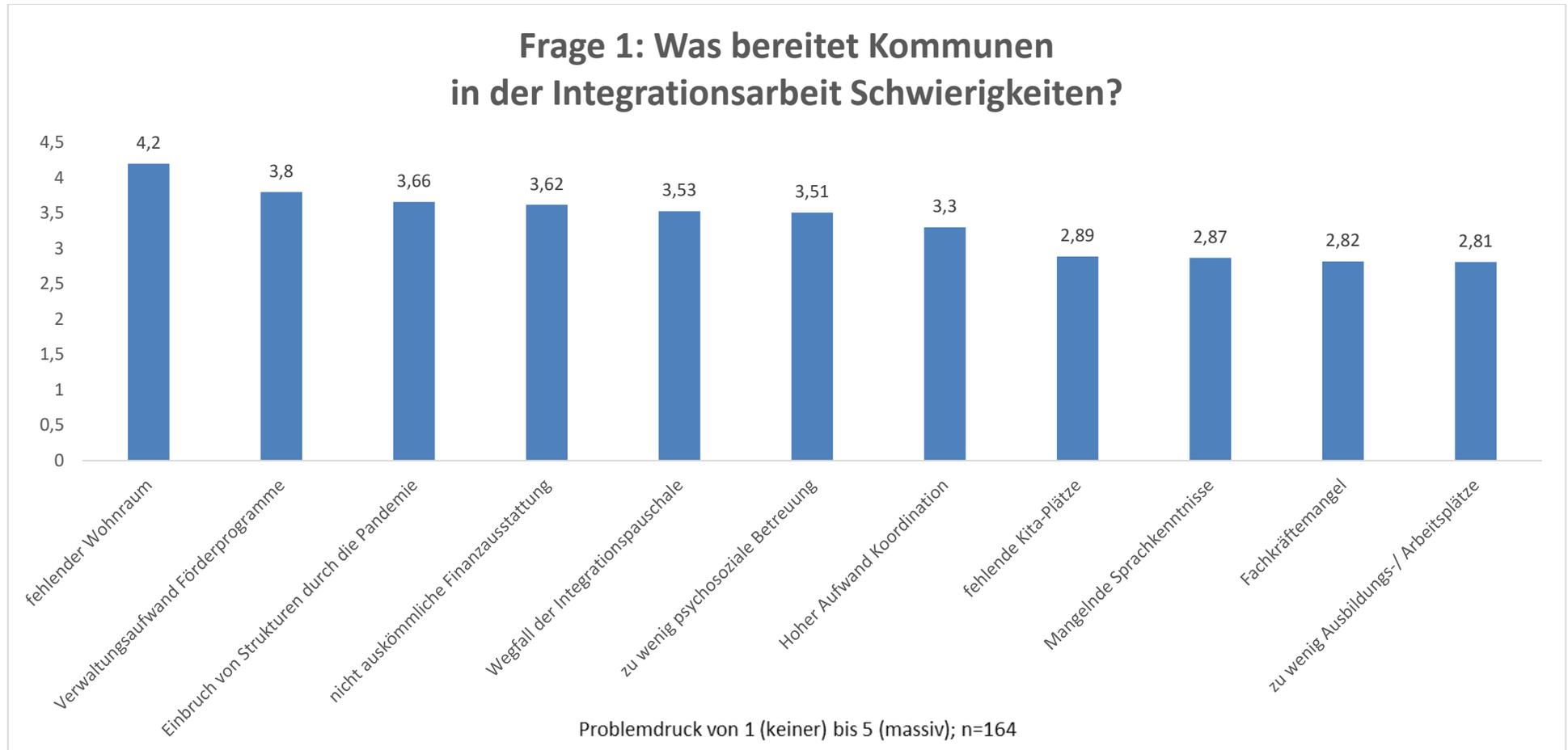
### **Fachkräftemangel**

Am meisten schmerzt die Kommunen der Mangel an pädagogischen Fachkräften für die Kitas.

### **Wohnraum**

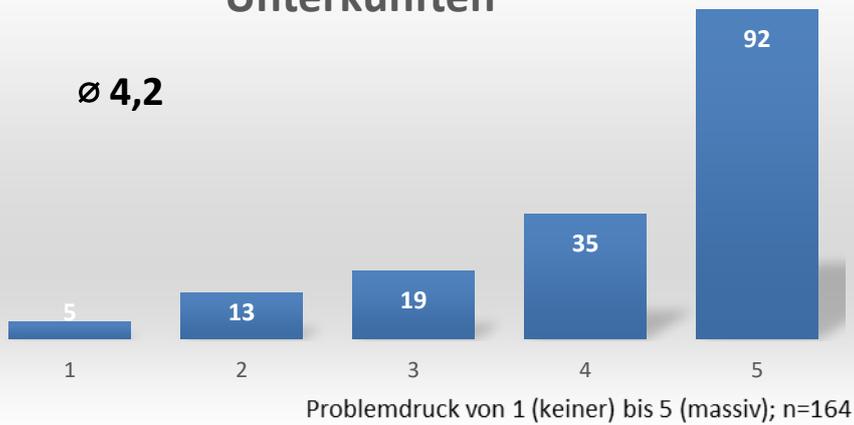
Für Geflüchtete gibt es zu wenig geeigneten Wohnraum. Laut Umfrage müssen insbesondere allein reisende Geflüchtete und große Familien trotz guter Bleibeperspektive lange warten, bis sie die Sammelunterkunft verlassen und eine eigene Wohnung beziehen können. Schon vor Beginn des Krieges in der Ukraine rechneten drei von vier Kommunen mit einer sinkenden Zahl freier Plätze in den Unterkünften.

## Die drängendsten Probleme



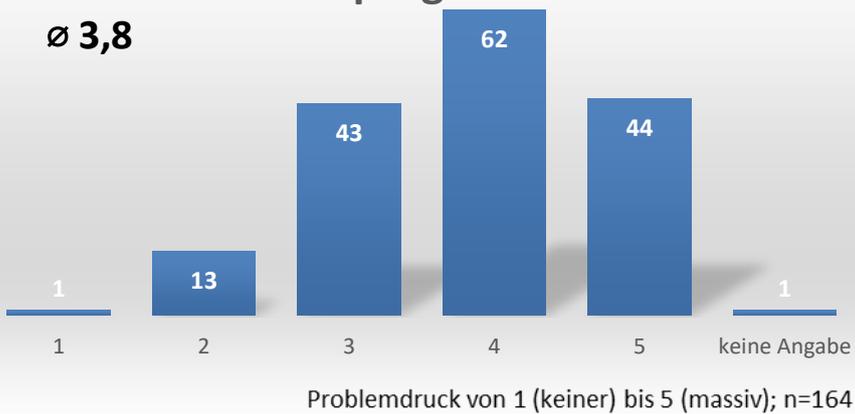
## Wohnraum / langer Verbleib in Unterkünften

Ø 4,2



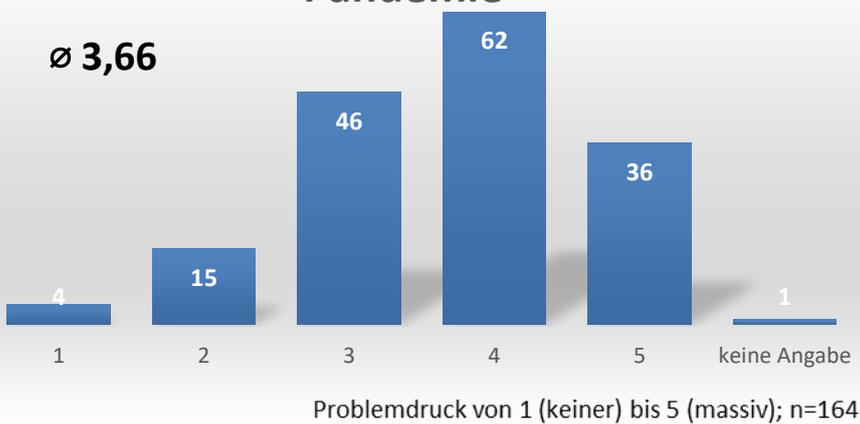
## Verwaltungsaufwand Förderprogramme

Ø 3,8



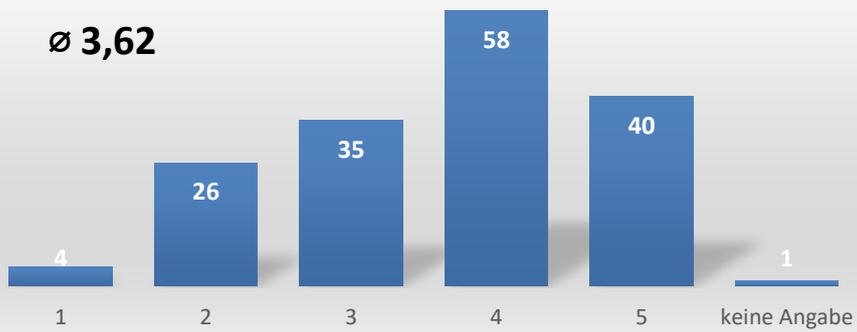
## Einbruch von Strukturen durch die Pandemie

Ø 3,66



## Nicht auskömmliche Finanzausstattung

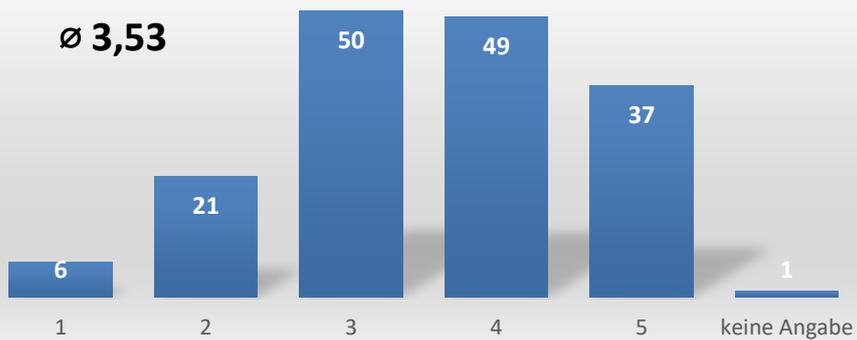
Ø 3,62



Problemdruck von 1 (keiner) bis 5 (massiv); n=164

## Wegfall der Integrationspauschale

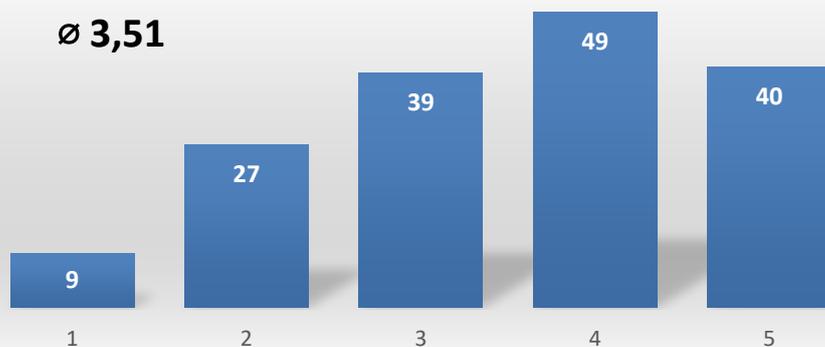
Ø 3,53



Problemdruck von 1 (keiner) bis 5 (massiv); n=164

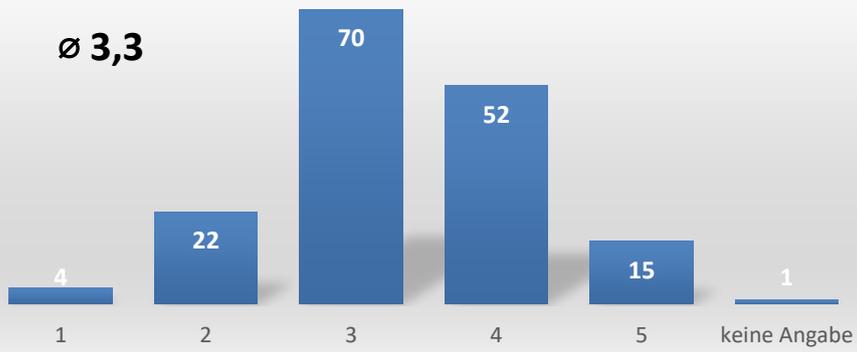
## fehlende psychosoziale Betreuung

Ø 3,51



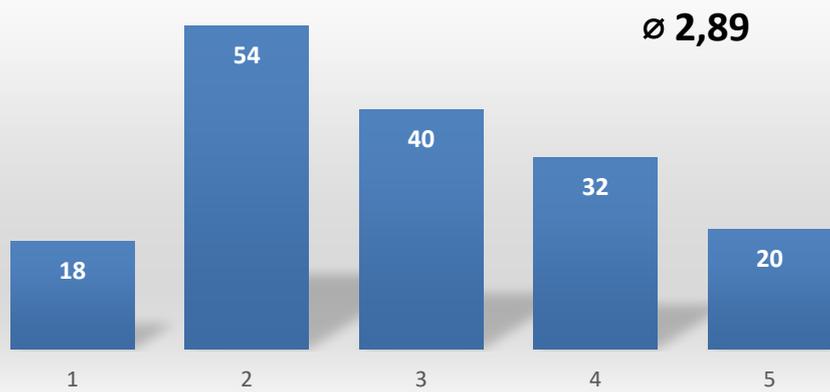
Problemdruck von 1 (keiner) bis 5 (massiv); n=164

## Hoher Aufwand für Koordination



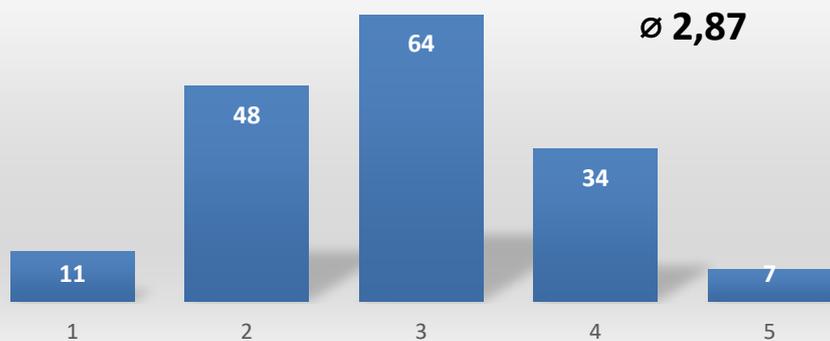
Problemdruck von 1 (keiner) bis 5 (massiv); n=164

## Fehlende Kita-Plätze

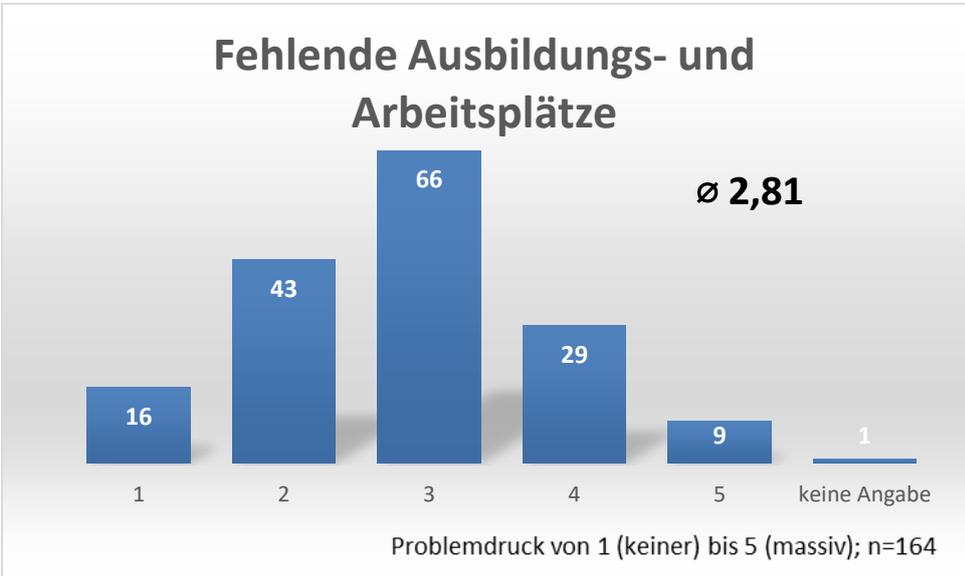
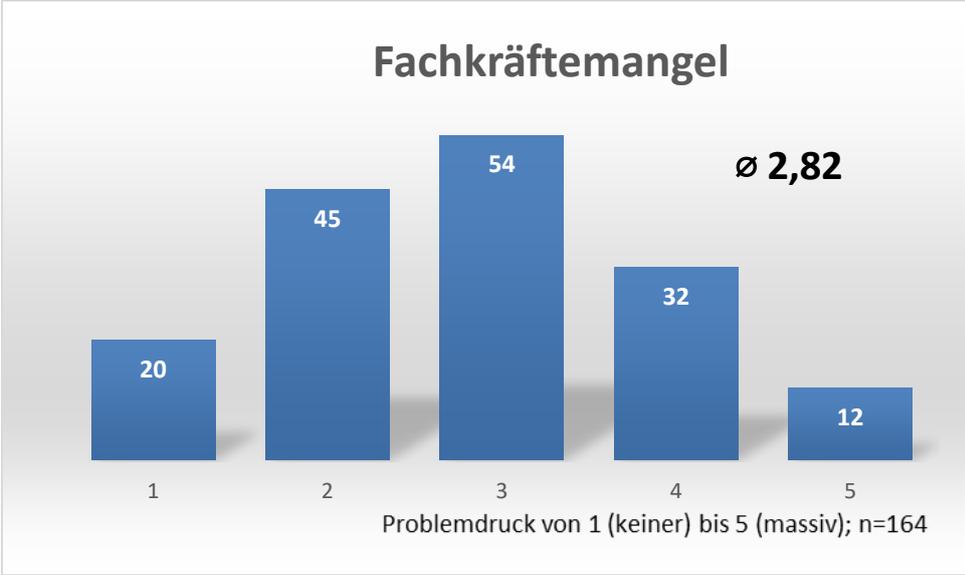


Problemdruck von 1 (keiner) bis 5 (massiv); n=164

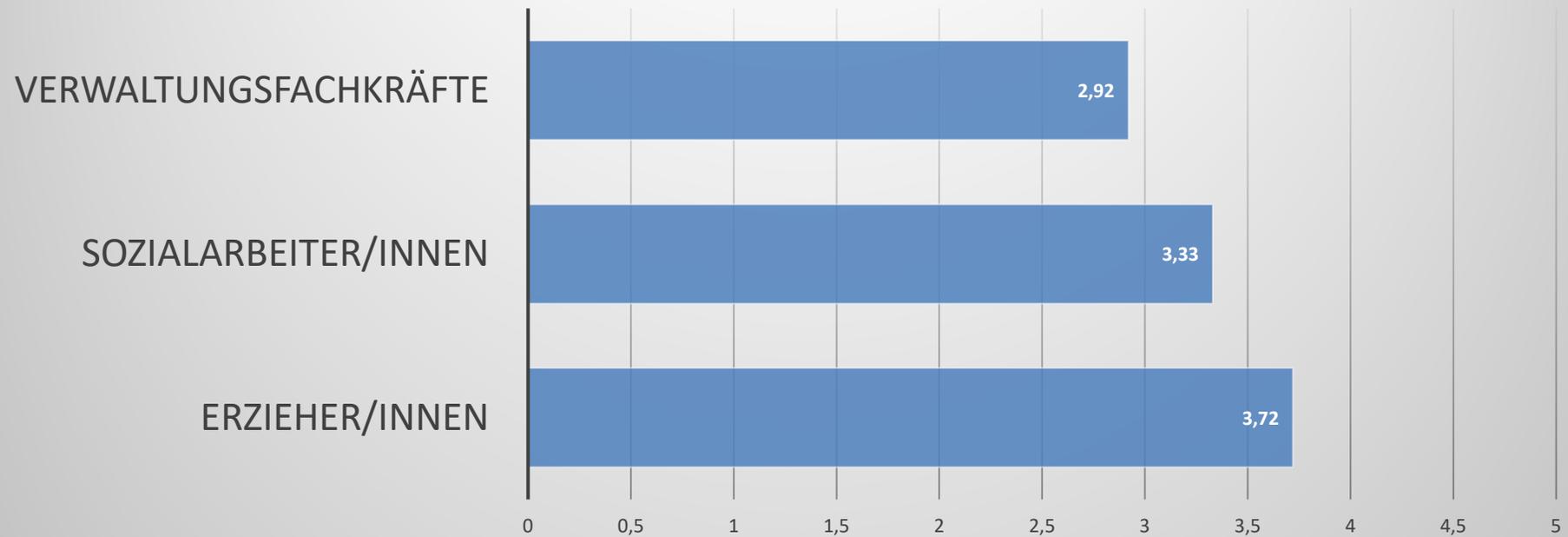
## Mangelnde Sprachkenntnisse / Übersetzer



Problemdruck von 1 (keiner) bis 5 (massiv); n=164



## Für welche Bereiche suchen Kommunen Personal?

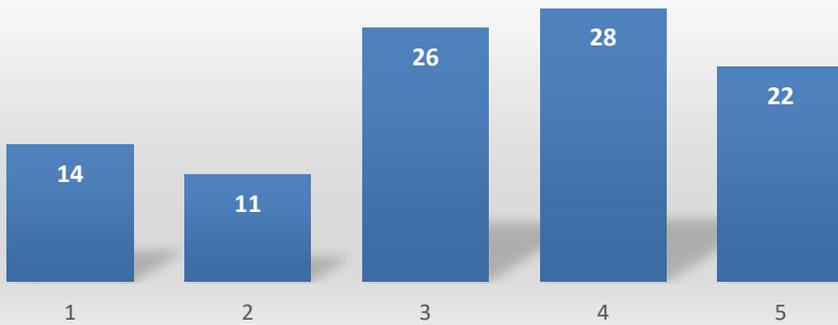


### Erzieher/innen $\bar{x}$ 3,72



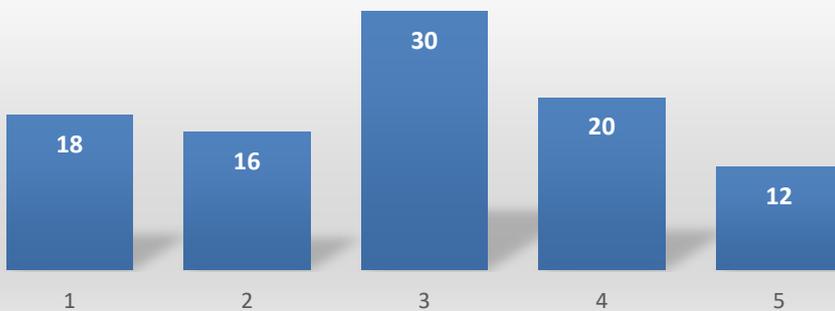
Fachkräftemangel 1 (gering) bis 5 (dringend); n=88

### Sozialarbeiter/innen $\bar{x}$ 3,33



Fachkräftemangel 1 (gering) bis 5 (dringend); n=101

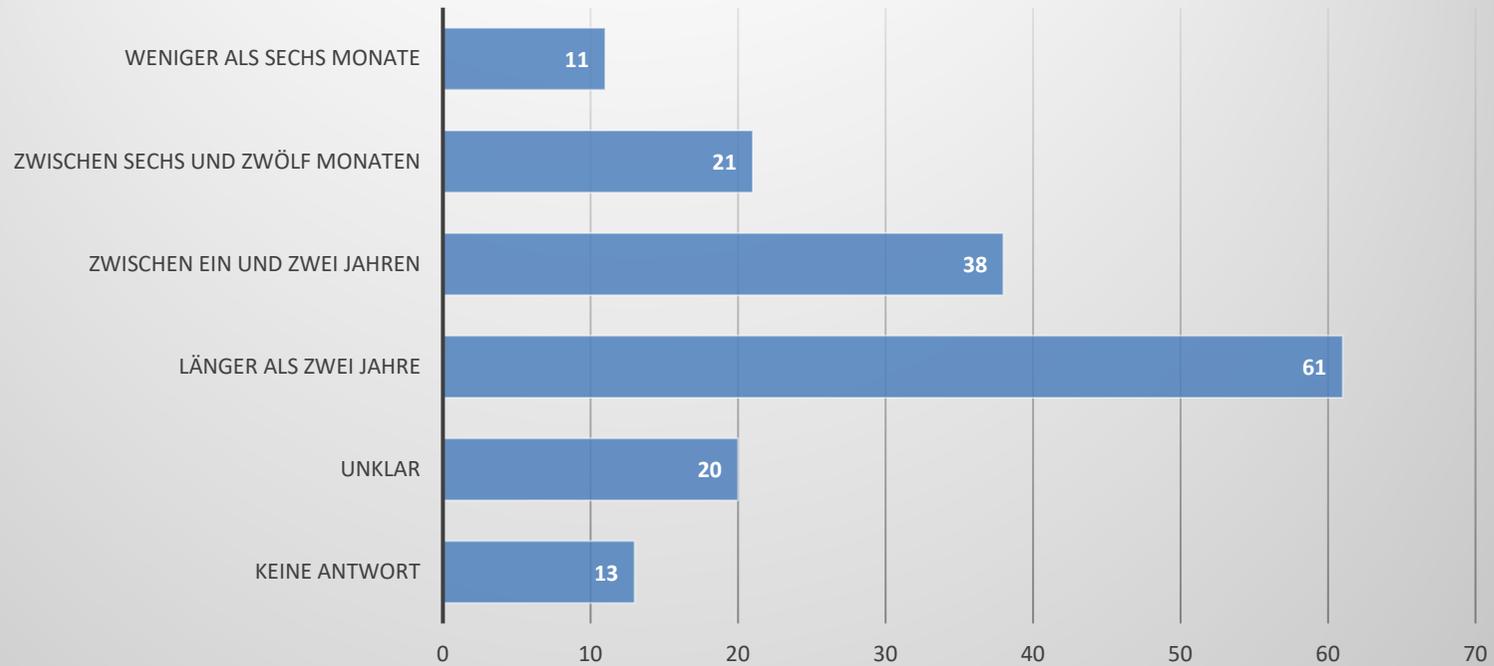
### Verwaltungsfachkräfte $\bar{x}$ 2,92



Fachkräftemangel 1 (gering) bis 5 (dringend); n=96

# Wohnraum

## Dauer bis zum Bezug einer eigenen Wohnung



n=164

## **Anmerkungen**

Die Werte sind nur bedingt aussagekräftig, weil die Umfrage vor dem Ukraine-Krieg begonnen hat. Viele Situationsbeschreibungen sind somit überholt. Die Ergebnisse machen aber mehr als deutlich, dass die Kommunen schon mit erheblichen Engpässen in der Wohnraumversorgung konfrontiert waren, bevor die Menschen begannen, aus der Ukraine zu flüchten.

Ansprechpartner für Rückfragen

Philipp Stempel

Tel. 0211 4587 230

E-Mail: [philipp.stempel@kommunen.nrw](mailto:philipp.stempel@kommunen.nrw)